



Presseinformation

Sperrfrist: Redebeginn

Es gilt das gesprochene Wort!

Nr. 020/2009

Kiel, Mittwoch, 28. Januar 2009

Heiner Garg: Flughafen Lübeck-Blankensee nicht kaputt reden!

Zur heutigen Aktuellen Stunde über die Situation des Flughafen Lübeck-Blankensee erklärte der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Der Flughafen Lübeck-Blankensee ist der letzte Flughafen Schleswig-Holsteins von dem aus internationale Ziele angeflogen werden. Die Bestrebungen der GRÜNEN in der heutigen Landtagstagung, den Flughafen kaputt zu reden, verurteilt die FDP aufs Schärfste.

Denn die Pläne der GRÜNEN sind folgende: Infratil steigt aus, Lübeck übernimmt 90% der Anteile und übernimmt 23 Mio. Euro Verlust. Die finanziell völlig überforderte Stadt Lübeck kann den Weiterbetrieb des Flugbetriebes nicht sicherstellen, der Hauptkunde Ryanair stellt sein Angebot ein und der Planfeststellungsbeschluss ist vom Tisch. Das heißt: Lübeck übernimmt einen Flughafen ohne Planfeststellungsbeschluss und bleibt gleichzeitig auf 23 Mio. Euro Verlust sitzen. Die FDP will genau das verhindern.

Ziel muss es in der jetzigen Situation sein, dem Flughafen eine Zukunft zu geben und so schnell wie möglich den Planfeststellungsbeschluss auf den Weg zu bringen. Die von der Lübecker Bürgerschaft geplante Verlustübernahme führt dazu, dass der Betreiber Infratil bis Oktober 2009 an Bord bleibt. Das ist ein gutes Signal.

Die Angebotsausweitung von Ryanair zeigt, dass die Luftfahrtbranche an Lübeck als Flughafenstandort glaubt. Auch der Schleswig-Holsteinische Landtag glaubt an eine erfolgreiche Zukunft des Flughafens Lübeck. Es gilt, den Flughafen zu stärken“, so Garg abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de